

# Langnauerpost 62

Druck + Verlag Hässig & Ebnöther AG Frühling 1990



# I n v e s t i e r e n o d e r n i c h t ?

Wir sind die Bank, an deren Seite schon unzählige kleinere und mittlere Betriebe gross geworden sind. Weil wir dem regionalen Engagement seit jeher vorrangige Bedeutung beigemessen haben. Was Sie bei der Bankwahl interessieren dürfte.

Zürcher  
Kantonalbank 

## Gartenpflanzen

Sträucher, Stauden, Rosen, Nadelgehölze,  
Bäume, Heckenpflanzen, Böschungspflanzen

**Kannst Du zur Quelle gehen,  
dann gehe nicht zum Wassertopf**

Leonardo da Vinci

Ein unüberbietbares Sortiment  
und fachmännischen Rat beim Auswählen.



**Baumschulen  
Grueber + Reichenbach**

8135 Langnau am Albis  
Oberrenggstrasse 39  
Telefon 01/713 23 00    Telefax 01/713 09 06

## Langnau und die Sihltalbahn

*In den letzten Jahren ist wieder einmal Eisenbahnfieber ausgebrochen. Hochgeschwindigkeitszüge, Bahn 2000, S-Bahn beschäftigen die Öffentlichkeit, wie man noch vor zehn Jahren nie erwartet hätte. Dank der SZU-Verlängerung hat dieses Fieber auch Langnau erfasst – einer von verschiedenen Fieberschüben seit 1857!*

### **Erstes Eisenbahnfieber um 1860**

Wir schreiben das Jahr 1857. Zehn Jahre sind seit der Eröffnung der ersten schweizerischen Eisenbahn (der Spanisch-Brötli-Bahn von Zürich nach Baden) vergangen, und alle Welt, fast bis in den hintersten Winkel der Schweiz, redet vom neuen Verkehrsmittel und projiziert, finanziert und baut. Nicht anders auch Langnau. Eine Eisenbahnlinie von Zürich zum Gotthard, zum traditionellen Transitweg nach Italien, erregte die Gemüter, denn man stritt sich – natürlich – um die Linienwahl: Jeder wollte vom neuen Zeitalter profitieren. So standen sich damals die Linie durchs Säuliamt und diejenige durchs Sihltal gegenüber (eine Reppischtalbahnen und eine linksufrige Zürichseebahn mit Abzweigung ins Sihltal geisterten auch herum), Gutachten und Gegengutachten sowie Pamphlete wurden gedruckt, Petitionen geschrieben. Eine solche Petition, die praktisch gleich lautete wie diejenigen der Nachbargemeinden, unterzeichneten am 10. Juni 1857 etwa 225 Langnauer und schickten sie an den Grossen Rat (den heutigen Kantonsrat), der als Konzessionsbehörde die Weichen für den Bahnbau stellte:

*«Der neulich erschienene Expertenbericht über die beiden Eisenbahn-Projecte Albisbahn & Sihltalbahnen veranlasst die ehrerbietigst Unterzeichneten, Ihnen unsere Ansichten und Wünsche in dieser auch für uns wichtigen Angelegenheit zu eröffnen.*

*Bei Durchgehung des erwähnten Expertenberichtes drängt sich jedem Unbefangenen unwillkürlich der Gedanke auf, als hätten die Herren Experten ihre Untersuchung mit einer gewissen Vor-*

#### **Redaktion:**

Rudolf Ebnöther  
Bernhard Fuchs  
Thomas Germann  
Marietta Hässig  
Heinzpeter Stucki

#### **Druck + Verlag:**

Hässig & Ebnöther AG

*Titelbild: Aus dem Archiv der SZU.*

# Zum Apéro

euses BLÄTTERTEIG-KONFEKT

oder

# zum Dessert

es MOUSSE AU CHOCOLAT

# Es Frühstück

ohni Widmer-Gipfeli –  
sicher nur am Mäntig,  
dann hämmer nämlich zue.

**Confiserie  
Bäckerei-Konditorei**

# Gebr. Widmer

**Langnau  
Thalwil**

**Telefon 01/713 31 30  
Telefon 01/720 38 65**



8135 Langnau am Albis, Höflistrasse 7  
Telefon 01/713 16 16

**Verkauf und Reparatur von  
Velos und Mofas**

*Bestandteile und Zubehör sowie  
Sprays und Öle für Ihre Zweiräder  
Zweitakt-Tankstelle*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch:  
P. und M. Krähemann*



Offizielle Vertretung für:



*liebe für die Albisbahn begonnen, indem bei jeder Gelegenheit die Lichtseiten dieser Linie besonders betont und dafür die Schattenseiten der Sihlthallinie mehr hervorgehoben werden. Wir möchten hier nur einiges aus dem Berichte kurz andeuten.*

*Vor allem aus muss es auffallen, wie für Ausmittlung der kürzesten Linie für die Albisbahn der Vereinigungspunkt für Zürich - Luzern & Zürich - Brunnen die Ortschaft Immensee am äussersten Ende der Kantone Zug & Schwyz angenommen wird. Das scheint uns eine Conzession zu Gunsten der Centralbahn zu sein, die den Verkehr über Luzern - Immensee, Arth & Brunnen nach dem St. Gotthard am leichtesten vermitteln könnte. Die jüngsten Vorgänge bei Anlass der angestrebten Fusionen haben aber deutlich genug gezeigt, was von der Centralbahn für den Kanton Zürich zu erwarten ist, deren Streben unablässig nur dahin geht, Zürich so gut wie möglich den Verkehr abzuschneiden, und dass es im wohlverstandenen Interesse Zürichs liegen muss, unsere Nordostbahn-Gesellschaft kräftigst zu unterstützen, um ihr eine Verkehrslinie nach den innern Kantonen und dem St. Gotthard zu sichern, statt der Centralbahn in die Hände zu arbeiten. Nach unserer Meinung liegt bei Arth der günstigste Vereinigungspunkt der Linie Zürich - Sihlbrücke - Zug - Brunnen & Zürich - Luzern, und nach dem Expertenberichte wären beiden Richtungen je um 20'000 Fuss, also zusammen um 40'000 Fuss kürzer als die einer Albisbahn. Gesetzt aber auch, Immensee wollte unbedingt als Vereinigungspunkt beider Linien angenommen werden, was wie bemerkt, nur im Interesse der Centralbahn und nicht Zürichs liegen kann, & wodurch Zug mit einer schon conzessionirten und vom Bunde genehmigten Linie so zu sagen abgeschnitten würde, so könnte die Sihlthalbahn als Fortsetzung von der Sihlbrücke aus eine Richtung über den Frühberg nach Cham mit 12‰ Gefälle einschlagen, die um mehrere 1'000 Fuss kürzer ausfiele von Zürich nach Cham als die Albisbahn und zwar entgegen dem Berichte der Herren Experten, welche die Albisbahn übrigens bei gleicher Fahrzeit um 4'000 Fuss näher angeben als die Sihlthallinie über Zug nach Immensee, wodurch natürlich auch die Anlagekosten der letzteren um ein Bedeutendes reducirt würden.*

*Was dann die Verkehrsverhältnisse beider Bahnlinien anbetriift, so scheint es uns sehr gewagt zu sein, der Albisbahn nur ein Gleichgewicht, geschweige denn ein Übergewicht gegenüber der Sihlthalbahn zu vindiciren (= geltend zu machen). Es müssen ja zur Balancirung der Rendite zwischen der Albis- & Sihlthalbahn noch 32'000 Reisende für die Albisbahn gesucht werden und da müssen wir billig fragen, woher diese Reisenden denn kommen sollen, die nicht auch*



Offen

Di 8<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> 14<sup>00</sup> - 18<sup>30</sup>  
Mi 8<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>  
Do 8<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> 14<sup>00</sup> - 18<sup>30</sup>  
Fr 8<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> 14<sup>00</sup> - 18<sup>30</sup>  
Sa 8<sup>30</sup> - 12<sup>00</sup>

Jeden Di und Fr  
frisches Gemüse, Obst,  
Holzofenbrote, Eier und  
Milchprodukte

Ursula Küenzi  
neue Dorfstrasse 38  
Langnau am Albis

Tel: 713 38 71



**erwin küenzi**  
**fotograf swb**

architektur  
industrie  
werbung  
reportagen

atelier  
uetlibergstrasse 238  
8045 zürich  
telefon 463 76 16

privat  
hintere Grundstrasse 29  
8135 langnau /zh  
telefon 713 37 01

Ihre Schönheit ist unser Geschäft


 **Coiffure**  
**Rehder**

Boutique

eidg. dipl.

Salon für anspruchsvollen und gepflegten Service

Neue Dorfstrasse/Blumenweg 1, 8135 Langnau Tel. 713 32 40

 vis-à-vis

*ebenso gerne die See-Sihlthalbahn benützen würden. Wir müssen Sie nämlich darauf aufmerksam machen, dass die Sihlthalbahn sich leicht mit der projectirten Seebahn auf eine schöne Strecke verbinden lässt, indem die Stammlinie mit einer unbedeutenden Steigung von Zürich nach Thalweil in einer entsprechenden Höhe gezogen & von da eine Abzweigung mit sanftem Gefäll an den See in Horgen und eine solche nach dem Sihlthal gezogen werden kann. Die Sihlthalbahn würde dadurch nicht länger, dazu wäre aber ein Theil der Seebahn erstellt. Durch Vereinigung dieser beiden Linien würden die See- & Berggemeinden aufgenommen und es dürfte sodann auch ein starker Theil des rechten Seeufers der Sihlthalbahn für Zürich - Brunnen & Zürich - Luzern zugezählt werden.*

*Wenn wir alle diese Punkte zusammenstellen, so finden wir, dass der Sihlthalbahn einen entschiedenen Vorzug gegen der Albisbahn gegeben werden muss, & dies mögen denn auch die Herren Experten gefunden haben, indem sie trotz ihrer vielfachen Revidirung der Albisbahn eine ganz neue Linie, nämlich die Reppischbahn, vorschlagen und dafür die in Frage stehenden Albis- & Sihlthal-Projecte in den Hintergrund drängen. Wir zweifeln nicht, die Herren Concessionairs der Albisbahn werden ihr Project fahren lassen und dafür das neue von den Herren Experten so günstig herausgestrichene aufnehmen. Um so mehr müssen wir uns Seebewohner energisch für die Sihlthallinie wehren, da wir durch eine Reppischlinie völlig vom Verkehr mit der innern Schweiz abgeschnitten würden. Verdienen denn die industriellen Seegemeinden mit den ackerbautreibenden Berggemeinden eine solche Zurücksetzung, & dürfen sie nicht eben so sehr aufgebührende Berücksichtigung ihrer Interessen von Seite des Hohen Grossen Rathes rechnen wie ein Theil des Bezirkes Affoltern?*

*Wir wollen zwar nicht, dass zu Gunsten der von uns gewünschten zweckmässigsten und natürlichsten Schienenverbindung von Zürich - Sihlbrücke - Brunnen / Luzern die Albisbahn ausgeschlossen werde, wie dies umgekehrt bei den Herren Concessionairs derselben der Fall ist, sondern, dass beide Linien, Zürich - Sihlbrücke & Zürich - Cham, concessionirt werden. Hat dann die eine Linie vor der andern bedeutende Vorzüge und verspricht bessere Rendite, so wird sie sich von selbst Bahn brechen. Der Staat verliert bei beiden Concessionen nichts, dafür aber wird den bei beiden Linien interessirten Landesgegenden die Hoffnung & Aussicht geboten, den Verkehr mit der innern Schweiz pflegen zu können. Der geforderte Ausschluss der Sihlthalbahn wäre die schreiendste Ungerechtigkeit & müsste von höchst nachtheiligen Folgen sein, was wir Seebewohner der Hohen Behörde sehr zu bedenken geben & umso mehr, da unser bisherige Verkehr mit*

# Windegg Berghotel

E. Wäspe · Albis-Passhöhe · 8135 Langnau a/A · Telefon (01) 713 3113

Die Oase der Lebensfreude auf dem Albispass  
vor den Toren der Stadt Zürich  
Säle für Seminare, Bankette, Familienfeiern, usw.

Seit 9 Jahren unter gleicher Leitung von Familie Wäspe

# GEMA

**MALERGESCHÄFT  
LANGNAU-GATTIKON**

**malt  
spritzt  
tapeziert**

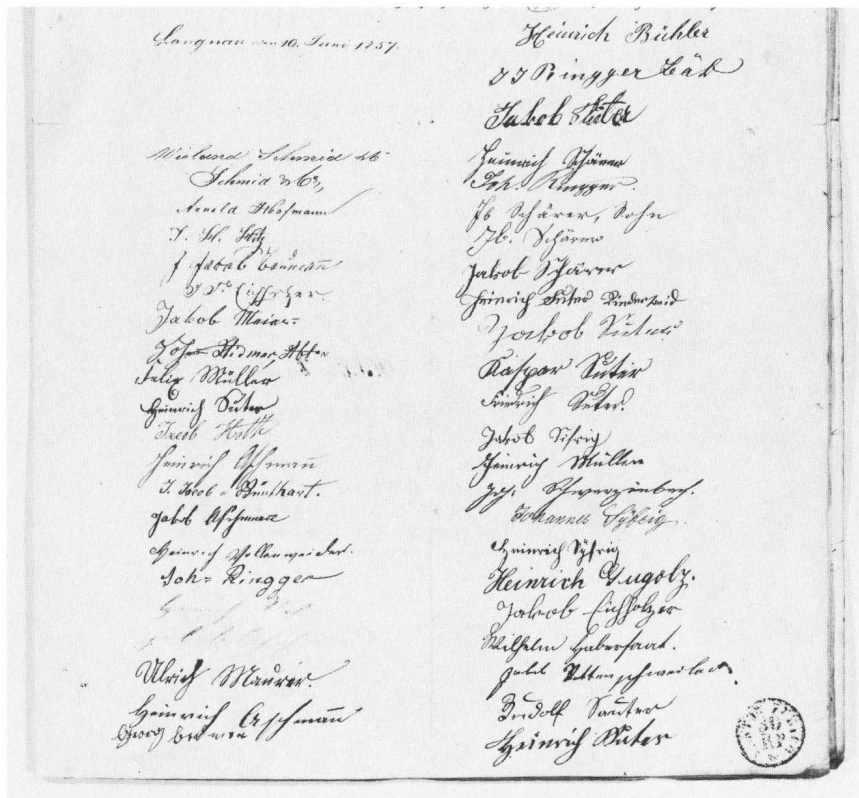
*Bis bald  
Ines Gemma*

**Sihltalstr. 90  
Langnau a/A  
☎ 713 13 30**



den innern Kantonen und Italien wohl bei weitem grösser als der des ganzen Bezirks Affoltern angenommen werden darf & durch Annäherung vermittelt eines Schienenweges einer enormen Ausdehnung fähig wäre.

Indem wir zuversichtlich hoffen, Sie werden unserm dringenden & ehrerbietigen Gesuche gebührende Rechnung tragen, haben wir die Ehre, Sie unserer vollkommenen Hochachtung und Ergebenheit zu versichern.»



Ausschnitt aus den Unterschriften 1857. Unterschrieben wurde die Petition u.a. von: Wieland Schmid & Co.; Schmid & Co.; Arnold Hofmann; J.H. Hitz; J. Jakob Baumann; J. B. Eichholzer; Jakob Meier; Johann Widmer, Abter (Arbeiter?); Felix Müller; Heinrich Suter; Jakob Hotz; Heinrich Aschmann; J. Jakob Günthart; Jakob Aschmann; Heinrich Vollenweider; Joh. Ringger; Heinrich Näf; Jakob Aschmann (nicht identisch mit obigem J.A.); Ulrich Maurer; Heinrich Aschmann; Georg Bodmer ... es folgen weitere 205 Unterschriften, darunter: Pfarrer A. Urner, verschiedene Handwerker und Wirte.

# E. HUBENY

Bahnhofareal  
8135 Langnau a.A.  
Telefon 713 30 75

Schreinerarbeiten  
Innenausbau  
Neuanfertigungen  
Täferarbeiten  
Reparaturen

## Wenn der Wirt Humor und der Innendekorateur Fantasie hat ...

Man sass in der Wirtschaft bei einem Halben.

Der Wirt war nicht mehr zufrieden mit dem alten Boden und erkundigte sich, was da wohl zu machen wäre.

Hans Müller sagte:

Du kannst alles haben. Auf speziellen Wunsch mache ich noch deine Visage in den Teppich!

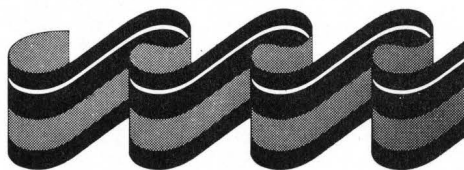
Der Wirt:

Wenn du das kannst, dann ist der Teppich bestellt!

Hans Müller

sandte nebst dem Dessin auch ein Foto.

Der Charakterkopf des Wirtes wurde elektronisch erfasst und in den Creation-Teppich integriert. Sehr zum Gaudi aller Gäste, die nun am Bart des Wirtes ihre Schuhe abputzen können.



H. Müller Innendekoration

8135 Langnau Neue Dorfstr. 17 Tel. 713 35 60

Es geht nichts  
über einen kreativen Innendekorateur!

Wenn wir die Argumente nochmals kurz überlegen, so fallen vor allem folgende auf:

Man will verhindern, dass Zürich und damit das Sihltal von der Eisenbahn abgeschnitten wird (wobei eine Animosität gegen die Centralbahn, d.h. gegen Basel und Luzern, deutlich wird!); die Kostenargumente sind nicht ohne weiteres durchschaubar, die Tatsache, dass dann die Bahn zuerst durchs Knonaueramt (mit der heute merkwürdig anmutenden Schleife nach Zug!) gebaut wurde, deutet – bei den damaligen kapitalistischen Bahnbauern – durchaus auf handfeste Kostenvorteile hin; erstaunlich die plötzliche Erwähnung der Zürichseebahn, denn die Abzweigung hätte das Sihltal ja erst oberhalb Langnau erreicht, hätte also die Industriebetriebe und Dörfer ausgelassen; bezeichnend ferner, wie am Schluss alle Register der Überzeugungskunst gezogen werden, indem sogar in einem solch offiziellen Dokument von "schreiendster Ungerechtigkeit" gesprochen werden kann . . .

Am 15. Juni 1857 doppelt der Langnauer Gemeinderat und die beigeordnete Kommission im Namen der Gemeindeversammlung nach.

Zuerst wird Bezug genommen auf eine Petition vom Dezember 1835, wonach eine Sihltalstrasse gefordert worden war. Der Bezirksrat meinte, dass eine Strasse für den Fall, dass keine Eisenbahn gebaut werde, durchaus gerechtfertigt wäre. Unterdessen hat sich die Notwendigkeit dieser Strasse immer dringender erwiesen. Eine Sihltalbahn würde diesem Verkehrsbedürfnis natürlich sofort Genüge leisten. Daher hat nicht nur die Gemeinde, sondern auch der Staat selber ein Interesse am Zustandekommen der Sihltalbahn, weil er damit die Kosten des Strassenbaus einspart, und darüberhinaus mit der Eisenbahn eine bessere Verkehrsbedienung erzielt.

Ferner lässt sich die Überzeugung gut begründen, "dass von der Conzession dieser Bahn die Zukunft des Sihlthals abhängt, dass aber nicht bloss diese Gegend allein, sondern der ganze Kanton in hohem Grade beteiligt ist". Sollen etwa die "industriellen Etablissements", die zu den grössten des Kantons zählen, durch den Verzicht auf die Sihltalbahn "der Verkümmern entgegengeführt werden"? Sollen die Unternehmer gezwungen werden, ausserhalb des Kantons tätig zu werden, um von den dort besseren Verkehrsverhältnissen zu profitieren? Sollten die bestehenden Fabriken nicht vielmehr gefördert werden, um den "Volksreichtum" und die Staatseinnahmen zu verbessern?

Es wird dann vorgerechnet, dass die Wasserkraft der Sihl zwischen Sihlbrük-

# DOREBACH LÄDE

Tschiins Pulli's

Liibli — Hämper — Rökk

**HEIDI GRAFF**

Mühleweg 5

8135 Langnau am Albis

Telefon 01/713 18 36

Offen: Täglich 14.30 – 18.30 Uhr

Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Teppiche, Bodenbeläge -  
günstig und am Meter  
finden Sie immer viele  
bei NAEF Peter.

Legen Sie Wert auf Qualität,  
dann ist es NAEF, der Sie berät!

## NAEF

**Peter Naef**

Bodenbeläge und Teppiche

Oberrengg, 8135 Langnau

Telefon 01 713 34 13 und 713 27 42



ke und Langnau (noch ungenutzte) 1265 "Pferdekräfte" bringen würde, die für 315'000 Spindeln ausreichen würden, was dem Staat an Wasserzinsen und Handelssteuern jährlich 10'000 Franken einbringen würde. Oberhalb Sihlbrugg und unterhalb von Langnau könnte die Sihl ebenfalls noch stärker genutzt werden. Damit wäre dem Sihltal eine mindestens ähnliche Entwicklung ermöglicht, wie sie auf S. 94 des Expertenberichts für das Reppischtal und das Freiamt behauptet werde. Der Bezirk Affoltern hat fast keine Wasserkraft, ist landwirtschaftlich orientiert. Die Eisenbahn dient zwar auch der Landwirtschaft, aber doch vorwiegend dem Austausch industrieller Güter. *«Wo aber die Gewerbsthätigkeit in hohem Grade blüht, da hebt sich die Verwerthung der landwirthschaftlichen Erzeugnisse von selbst auch in weitem Umkreisen; der Bezirk Affoltern mit seiner Bodenkultur gewinnt ungemein, wenn Eisenbahnen die naturgemäss gewerbsreicheren Gegenden des Kantons durchziehen, ob dieselben ihn auch nicht unmittelbar durchschneiden, das Sihlthal dagegen, neben der Forstwirthschaft bloss für Industrie, aber für diese in ausgezeichnetem Masse geeignet, wird erst durch eine Eisenbahn wirklich aufgeschlossen und befähigt, die vorhandenen reichen Naturkräfte der allgemeinen Gewerbsthätigkeit vollständig dienstbar zu machen.»*

Zusammengefasst sind die hauptsächlichsten in Betracht kommenden Punkte folgende:

*«1. Die Sihlthalbahn macht eine wichtige Strassenbaute überflüssig und erspart dadurch dem Staat und den Gemeinden grosse Ausgaben, bei der Reppischthalbahn ist ein ähnliches Verhältniss nicht vorhanden.*

*2. Gegenüber der Beförderung der Landwirthschaft im Reppisch-Jonenthal und Freiamt durch die Reppischbahn wird durch die Sihlbahn die Forstkultur gehoben, der Werth ausgedehnter Waldungen um eine ausserordentliche Summe erhöht und zugleich der Preis des Holzes für ein sehr zahlreiches Publikum ermässigt.*

*3. Abgesehen von der vorhandenen industriellen Bedeutung des Sihlthals ermöglicht die Sihlbahn im allgemeinen volkswirthschaftlichen Interesse die Verwerthung sehr bedeutender, bisher unbenutzter Wasserkräfte für eine Menge gewerblicher Unternehmungen und eröffnet dem Staat und der Bevölkerung grosse Einnahmequellen. Sie dient zugleich vollkommen dem industriellen und nicht bevölkerten obern Theil des Bezirks Affoltern.*

*4. Die Sihlbahn entspricht einem grössern Theil der Bevölkerung und der Verkehrsinteressen des Kantons als die Reppischbahn.»*

## Hotel Restaurant «Zum Rank»

\*

Das gediegene Stamm-  
und Speiselokal

\*

Spezialitätenküche

\*

Fremdenzimmer

\*

Dienstag und Mittwoch  
ganzer Tag geschlossen

\*

**Fam. K. Frick-Egger**  
Langnau a. A.  
Telefon 713 31 60

## Wir machen mehr aus Ihren Schnapp- schüssen...

Mit der gleichen Liebe und Sorg-  
falt, mit der Sie fotografieren,  
werden Ihre Bilder durch unser  
Farblabor weiterverarbeitet.

Color-Fotos in Top-Qualität  
Garantiertes Rückgaberecht.

Ihr Farbfotospezialist:

# angst

DROGERIE REFORM  
PARFÜMERIE NATURHEILMITTEL

Hintere Grundstrasse 2  
8135 Langnau a. A.  
Tel. 01 713 26 00

FOTOKOPIEN

SCHLÜSSEL-SERVICE

**Zimmerei**

**Robert Widmer**

Konstruktionen  
Treppenbau  
Täferarbeiten

Holzkonservierungen  
Isolationen  
Neu- und Umbauten

Sihltalstrasse 110  
8135 Langnau a. Albis  
Telefon 01 713 06 06

Wie wir aus der seitherigen Geschichte wissen, wurde *diese* Sihltalbahn nie gebaut. Es wurde still um sie, übrigens auch um die Sihltalstrasse, bis beide gegen Ende des Jahrhunderts wieder auftauchten.

### **Das Projekt von 1887**

1887 wurde die Idee, eine Bahn durchs Sihltal als Verbindung zwischen Zürich und Gotthard zu schaffen, erneut aufgegriffen. Ingenieur A. Ruge arbeitete ein Projekt aus und begründete es ausführlich mit Berichten, Kostenberechnungen und Plänen. Da die Linie Zürich – Thalwil – Zug noch nicht gebaut sei, rechne man sich Chancen aus, nun doch eine Sihltallinie zu verwirklichen. Immerhin erschliesse diese Bahn ein Gebiet mit 16 grösseren Fabriken, die über 3265 Arbeiter beschäftigten und rund 19'400 Tonnen Ware empfangen und rund 45'290 t verschickten (also ein Transportvolumen von 64'770 t erbrachten). Der Bau der Bahn sollte keine Schwierigkeiten bereiten, wenigstens im Gemeindegebiet Langnau nicht. Selbstverständlich sollte Langnau auch eine Station erhalten, damals schon mit "Langnau (Gattikon)" bezeichnet und genau bei km 12,890 (gerechnet ab "Centralbahnhof Zürich") gelegen. Im Kostenvoranschlag erscheint der Bahnhof mit folgenden Zahlen:

Aufnahmegebäude mit Güterschuppen	25'000.-
Nebengebäude	2'000.-
Rampe mit Trottoir & Pflästerung	3'000.-
Brunnen	500.-

Auch dieses Projekt erlitt in der vorgelegten Form als internationale Transitbahn Schiffbruch. Die Linie über Thalwil erhielt den Vorzug, und auch wenn die Variante verwirklicht worden wäre, wonach jene Linie bereits bei Oberrieden den Zimmerberg unterquert und bei der heutigen Station Sihlwald das Sihltal erreicht hätte, hätte das dem unteren Sihltal praktisch keine Verkehrsverbesserung gebracht.

So wurde das Projekt Ruge denn umgeformt zu einer reinen Lokalbahn, woraus unsere heutige Sihltalbahn entstand.

### **Die Kiestransporte für den Bau der N3**

Es sei dem Verfasser dieses Beitrags gestattet, von diesen Bahnprojekten gleich in die Sechziger Jahre unseres Jahrhunderts zu springen, also die Baugeschichte des Langnauer Bahnhofes und dessen Geschehnisse zu übergehen,

Für alle  
Versicherungs-  
fragen und  
Gesamt-  
beratungen



Inspektorat:  
**Benjamin Käser, Tel. 713 16 38**  
Organisationsinspektor  
Mettlenstrasse 12, 8135 Langnau



**REGENBOGENLAND**

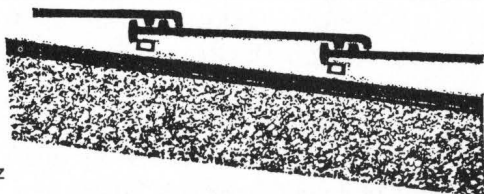
Höflistrasse 13 Postfach 231 8135 Langnau a.A.  
Telefon 01/713 07 08

## Spielwaren und Modellbau

### Dachdecker- + Zimmerarbeiten

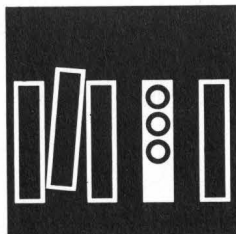
Reparaturen, Umbauten, Neubauten  
Unterdächer in Eternit, Pavatex, Holz  
Fassadenverkleidungen in Eternit und Holz  
Holzkonservierungen

**Material für Hobbybastler:**  
Latten, Schalungen, Pavatex, Novopan



### Ernst Frieden AG

Dachdeckergeschäft und Zimmerei  
Langnau a. A. Schwerzi Tel. 713 35 29



### Gemeindebibliothek Langnau am Albis

Montag 15.30 – 17.30 Uhr  
Dienstag 18.00 – 19.00 Uhr  
Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr  
Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr  
Freitag 18.00 – 20.00 Uhr  
Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

Vorschul-Ludothek

#### Ferienöffnungszeiten:

Montag 16.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag 18.00 – 19.00 Uhr

Bibliothek und Ludothek befinden sich im Gemeindehaus-Keller, Eingang oberer Pausenplatz Widmer-Schulhaus.  
Telefon 01/713 27 17



in der (vielleicht irrigen) Meinung, dass ausser den üblichen Geschehnissen einer Ausflugs- und Vorortsbahn nicht allzu viel Neues oder gar Spektakuläres zu melden sein dürfte. Bahneröffnung, Elektrifizierung und Ähnliches waren zwar gewiss Festtage für Langnau – aber auch für die anderen Stationen.

In den Sechziger Jahren allerdings erlangte Langnau eine ganz spezielle Bedeutung, nämlich als Endstation der SBB-Kieszüge für die N3.

In den Geschäftsberichten der Sihltalbahn tauchten die Kiestransporte für die künftige N3 erstmals 1962 auf – symbolisch übrigens, dass im gleichen Jahr auch die letzte Dampflokomotive aus dem regelmässigen Dienst ausschied, wie um das Ausläuten des alten Verkehrsmittels Eisenbahn und den Beginn des Auto(bahn)zeitalters zu kennzeichnen; symbolisch auch, dass die Bahn sogar (noch) am eigenen Totengräber verdiente! Im Abschnitt "Bau, Erneuerung und Unterhalt" erscheint lakonisch die Notiz:

*«Für private Auftraggeber wurden folgende Arbeiten ausgeführt: . . . Bahn-km 9,7: Erstellung eines 482 m langen Anschlussgeleises für die Kieszüge der Weacher Kies AG, einschliesslich Dammaufschüttung . . . Das Kiesgeleise zwischen Gontenbach und Langnau-Gattikon wurde mit einem 400 m langen Fahrleitungsstück in Windschief-Aufhängung ausgerüstet.»*

Im Abschnitt "Betrieb der Bahn" wird errechnet, dass der Güterverkehr mit 403'074 Tonnen um 63,9% gegenüber dem Vorjahr zugenommen habe und damit die "höchsten Einnahmen seit Bestehen der Bahn erzielt" wurden:

*«Die grosse Gewichtszunahme ist auf die seit dem 4. August erfolgenden Kieslieferungen für die linksufrige Höhenstrasse zurückzuführen. Der Kies trifft in 200 m langen Zügen mit je 15 Spezialwagen ein und wird anschliessend mit einer schweren SBB-Güterzuglokomotive in das neue Anschlussgeleise unterhalb der Station Langnau-Gattikon geführt. Für die Kieszüge werden private Güterwagen neuester Bauart mit einem Bruttogewicht von 80 t und einer Nutzlast von 60 t verwendet. In jedem Kieszug werden somit 900 t Kies befördert.*

*Auf den Strecken der SBB und von Sihlbrugg nach Langnau-Gattikon werden die Kieszüge von einem einzigen Mann bedient. Auf der Rückfahrt von Langnau-Gattikon nach Sihlbrugg muss der Zug geschoben werden, weil unsere Stationsanlagen für das Umstellen des Zuges nicht ausreichen. Unser Zugbegleiter verständigt den Lokomotivführer auf der Fahrt von Langnau-Gattikon nach Sihlbrugg über den Stand der Signale und Übergänge und über die Abgabe von Pfeifsignalen mittels Funkgerät.*

# Durst-Telefon 713 32 81



Das Stalder-Durst-Telefon nimmt während 24 Stunden Bestellungen entgegen.

**STALDER**  
Ihr Getränke-Hauslieferant  
in Langnau-Gattikon

Ihre chemische Reinigung  
für Kleider (inkl. Leder),  
Vorhänge und Teppiche.



Chem. Reinigung und Wäscherei  
**J. v. Rickenbach**  
Höflistrasse 23 Tel. 713 39 52

Öffnungszeiten: Mo 14.30-18.30  
Di, Do, Fr 9-12 14.30-18.30  
Mi, Sa 9-12

Neu im Hallenbad  
Langnau

*slide-styler*

LUFTTHERAPIE

Gegen Cellulite

Eine ausgewogene Ernährung und die Förderung der Fitness genügen oft nicht für eine Traumfigur.

Die zusätzliche Therapie mit dem "Slide-Styler" entschlackt zusätzlich: Sie werden ✓ leichter ✓ schlanker ✓ straffer

Geschenkidee:

Ein Abonnement für 10 Behandlungen kostet Fr. 300.-

Margrit Wiedmer  
Hallenbad/Sauna  
Heuackerstrasse 1  
8135 Langnau a/A  
Tel. 713 00 92

*Für die Kieszüge wird der gleiche Spezialtarif wie von den Schweizerischen Bundesbahnen berechnet.»*

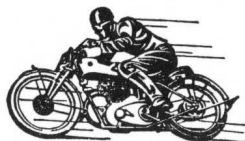
Damit begann die wohl aufregendste Zeit des Bahnhofs Langnau (wenigstens bis zum Ausbau als Abstellstation in den letzten Jahren), denn betriebstechnisch gehörte das Kiesgeleise zu dessen Aufgabengebiet. Es war nicht immer einfach, die Kieszüge zwischen den regulären Personen- und Güterzügen hindurchzuschleusen. Um einen Eindruck zu geben: In diesem Geschäftsjahr wurden in Langnau 148'458 t Kies ausgeladen, das heisst, rund 165 Züge abgefertigt, was pro Arbeitstag immerhin schon 1 – 2 Züge ausmachte. Die Transportkapazitäten waren aber bereits für drei tägliche Züge ausgelegt: Es waren nämlich von den Kiesfeldern des Rafzerfeldes zwei Züge in einem festen Umlauf geplant, von denen der eine zweimal nach Langnau fuhr (er war jeweils von 5 – 7 Uhr und von 16 – 17.30 Uhr in Langnau), während der andere kurz nach 7 Uhr eintraf, um 9 Uhr wegfuhr, um dann, nach Neubeladung in Zweidlen, nach Samstagern an die dortige Autobahnbaustelle zu fahren. Als Lokomotiven setzte die SBB fast ausschliesslich die legendären, früher am Gotthard eingesetzten Krokodillokomotiven ein, die sich mit diesen Kieszügen noch ihr Gnadenbrot verdienten.

Im nächsten Jahr gingen die Kiestransporte zunächst weiter: Es wurden 384'272 t Kies umgeschlagen, die transportierte Gütermenge stieg dank dessen auf 640'398 t und führten erneut zu Rekordeinnahmen. Zusätzlich zur Abfertigung der Kieszüge wurde der Betrieb in unserer Station durch verschiedene Bauarbeiten erschwert, der Jahresbericht hält das wie folgt fest: *«Langnau-Gattikon: Totalumbau sämtlicher Geleise und von 6 Weichen. Es wurden eingebaut: 759 m Schienen SBB V, 610 Buchenschwellen, 1220 Unterlagsplatten, 3660 Schienennägel, 6 Federzungenweichen, 32,11 m<sup>3</sup> Weichenhölzer, 742 t Hartschotter, 34 t Bankettschotter, 66,2 m<sup>2</sup> Leithölzer, 901 Schlüsselschrauben für deren Befestigung. Der Einstiegsperren zwischen Geleise 2 und 3 wurde um 36 m verlängert ...*

*In Langnau-Gattikon wurde eine neue elektrische Uhrenanlage montiert ...  
... wurde das zur Bedienung der neuen Stellwerkanlagen hergestellte Schaltpult montiert ...*

*... mussten die Fahrleitungen wegen des Totalumbaus der Geleise- und Weichenanlagen entsprechend geändert werden.»*

Wenn man so bedenkt, wieviel Material in einem doch kleinen Bahnhofareal steckt, wieviel Meter Geleise etwa ... Und dass etwa gleich viel Material, wie



## MOTOS - VELOS

Vespa Suzuki Puch  
Honda Yamaha Kreidler  
Sachs-Mofa

Teilzahlungen  
Günstige Occasionen

Velos ab Fr. 268. -

Sämtliche Reparaturen

**Schlüssel-Service**

## J. Kammerer

Sihltalstr. 104 Tel. 713 02 26  
Privat 713 33 43

gut investieren

Bauunternehmung AG  
**BACHMANN**  
Langnau a.A.

umbauen

renovieren

Walter Bachmann  
Bauunternehmung AG  
Fuhrrain 4 8135 Langnau a. A.  
Telefon 713 17 28

Gepflegte Küche und Weine  
sowie Säli für  
Familien- und Vereinsanlässe  
Kegelbahnen  
Zimmer mit Dusche und WC  
Kein Ruhetag

Mit höflicher Empfehlung

## Hotel Restaurant Langnauerhof

C.+H. Schaufelberger-Erhardt

8135 Langnau am Albis

Telefon 01/713 31 38



**TSCHOPP** AG  
BAUGESCHÄFT ▼ 8135 LANGNAU

Neubauten Umbauten Renovationen Natursteinarbeiten  
Telefon 713 36 48 Birrwaldstrasse 7

neu eingebaut wurde, vorher auch ausgebaut und entsorgt werden musste! 1964 verlief für unsere Station wieder normaler, da die Bauarbeiten wegfielen. Selbstverständlich blieben aber die Kieszüge, die – was denn sonst – für ein neues Spitzenresultat sorgten: 784'864 t Kies (in 872 Zügen) wurden auf die Förderbänder entladen. Für Aufregung sorgte allerdings ein Unfall, in den der Kieszug und der damals einzige Pendelzug der Sihltalbahn (Triebwagen BDe 4/4 91 und Steuerwagen Bt 51) verwickelt waren:

*«Am 23. April stiess Personenzug 62 unterhalb der Station Langnau-Gattikon, Bahnkilometer 10.320, mit dem vor Signal stehenden Güterzug, bestehend aus 15 leeren Kieswagen und einer SBB-Güterzuglokomotive, zusammen. 19 Reisende wurden verletzt. Sechs Verletzte mussten in Spitalpflege verbracht werden. Bei den übrigen genügte eine ambulante Behandlung. Verletzt wurden ferner vom Personal der Lokomotivführer und der Zugführer unseres Personenzuges. Der Sachschaden beträgt rund Fr. 95'000.-. Die gerichtliche Untersuchung der Schuldfrage ist noch nicht abgeschlossen.»*

Das nächste Jahr brachte einen Schritt zur Verbesserung der Betriebssicherheit: Am 27. Januar wurde der sog. Streckenblock zwischen Adliswil und Langnau in Betrieb genommen. Die Barriere beim Übergang zur Spinnerei, unmittelbar unterhalb der Station Langnau-Gattikon, Bahn-km 10.620, wurde in den Streckenblock einbezogen. Die Geleise der Station selber (genauer: Gleise 1–3 sowie Weichen 1–7) wurden mit einer gemieteten Weichenkrampmaschine neuester Konstruktion in einer Nacht planmässig durchreguliert.

Der Betrieb erlitt jetzt einen wichtigen Einschnitt: *«Am 18. November traf der letzte Kieszug für die Nationalstrasse 3 ein. Im ganzen wurden in den Jahren 1962–1965 in 2250 Zügen 1'862'300 t Kies befördert. Die bahnseitigen Bemühungen zur Beibehaltung des Kiesumschlagplatzes in Langnau a/A blieben leider erfolglos.»*

In Langnau wurden aber immerhin noch 601'160 t Kies für die N3 ausgeladen, aber ein Rückschlag im Güterverkehr konnte nicht mehr verhindert werden.

#### Quellen und Literatur:

Staatsarchiv Zürich: O 110a.1, Akten Sihltalbahn  
Geschäftsberichte der Sihltalbahn 1961–1965  
SBB-Nachrichtenblatt, 39. Jahrgang, 11/1962  
Der Sihltaler, 24. April 1964

atelier schutzbach ag

weidstrasse 4

telefon 01-713 00 33

visuelle gestaltung asg

8135 langnau am albis

telefax 01-713 13 32



**P. Krähemann**

*Velos  
Mofas*

**8134 Langnau a. A.**

*Höflistrasse 7  
Telefon 01/713 16 16*



*Wir reparieren Ihre Kettensäge  
schnell und zuverlässig.*

**NEU  
Motorsägen!**

**Reparaturen  
Kettenschleifen  
Service aller  
Marken**

## **Schreinerei Schneiter AG**

8135 Langnau a. A.  
Vordere Grundstrasse 14  
Telefon 01/713 31 89



Mitglied des «Möbelzentrum des Handwerks», Volketswil

**Möbel und Aussteuern  
Reparatur- und Glaserarbeiten  
Um- und Neubauten  
Einbauschränke, Täferarbeiten  
Rufen Sie einfach an.**

## Die Verlängerung der SZU zum Zürcher Hauptbahnhof

Am Abstimmungswochenende vom 26./27. Februar 1983 bewilligte der Souverän den erforderlichen Kredit von 105 Millionen Franken für die Verlängerung der Sihltal-Zürich-Uetlibergbahn vom Bahnhof Selnau zum Zürcher Hauptbahnhof und leitete damit ein neues Kapitel in der Geschichte der SZU ein.

An den Baukosten beteiligt sich der Bund mit 14,4 Mio. Franken, der Kanton Zürich mit 72 Mio., und den Rest bringen die Stadt Zürich mit 12,3 Mio. sowie die Gemeinden mit 18,1 Mio. Franken auf.

Schon seit Beginn unseres Jahrhunderts wurde oft über eine Verlegung des Bahnhofs Selnau diskutiert, um die Anfangs-, bzw. Endstation der Schienentränge ins Sihltal und auf den Uetliberg der Zürcher Innenstadt näherzurücken, doch wurden die Projekte aus verschiedensten Gründen nicht realisiert. Bis heute verblieb zwischen dem Bahnhof Selnau und dem Zürcher Hauptbahnhof eine Strecke von über einem Kilometer ohne direkte Verbindung. Im gesamtschweizerischen Rahmen wurden seit Jahren grosse Anstrengungen unternommen, die Konkurrenzfähigkeit des öffentlichen Verkehrs zu erhalten und diesen auch entscheidend zu verbessern, womit Konzepte wie die "Bahn 2000" und – für die Agglomeration Zürich von besonderer Wichtigkeit – die "S-Bahn" zusammenhängen. Mit der Verlängerung der SZU zum Zürcher Hauptbahnhof wird nun ganz im Sinne dieser Bestrebungen eine weitere Lücke im Schienennetz rund um Zürich geschlossen. Die Isolation der SZU gegenüber dem öffentlichen Verkehr im Zürcher Stadtkern gehört damit der Vergangenheit an. Und weiter: Mit dem Anschluss an den Zürcher Hauptbahnhof und Verlängerung einzelner Züge nach Zug avanciert die Sihltalstrecke innerhalb des Konzepts "Bahn 2000" zu einem wichtigen Bindeglied in der Transportkette zwischen Zürich und Innerschweiz/Gottard!

### **Die Neubaustrecke**

Die ganze Neubaustrecke vom Bahnhof Selnau zum Hauptbahnhof misst 1600 Meter, wovon 1300 Meter in Tunnels geführt werden. Sie beginnt vor der Überquerung der Tunnelstrasse, wonach die Geleise auf einer überdeckten Steilrampe von 50 ‰ Neigung am Rande des heutigen Bahnhofs Selnau in



## Hotel Bahnhof

### Dorf-Beizli

Teller-Service  
Säle für ca. 20 Personen  
Günstige Zimmer

Ruedi + Rita Eugster, Tel. 713 31 31

Brockenstube – Antiquitäten

## Antikstube

Langnau a. Albis

Verkauf: Sihltalstrasse 88  
Samstag 10.00–16.00

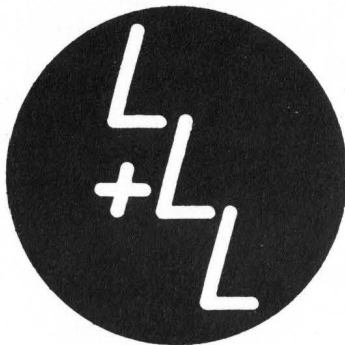
M. + E. FLURI

Sihlmatte 7 8134 Adliswil  
Telefon 01 / 710 67 46

Brockenstube – Antiquitäten

## HEIZUNG

Leuenberger + Leutwyler AG



Sihltalstr. 103, 8135 Langnau a/A

**713 11 22**

*Nimmst einen Pinsel Du zur Hand,  
legst einen Teppich, Wand zu Wand,  
sogar Tapeten kannst Du kleistern,  
Baumgartner hilft Dir alles meistern!*



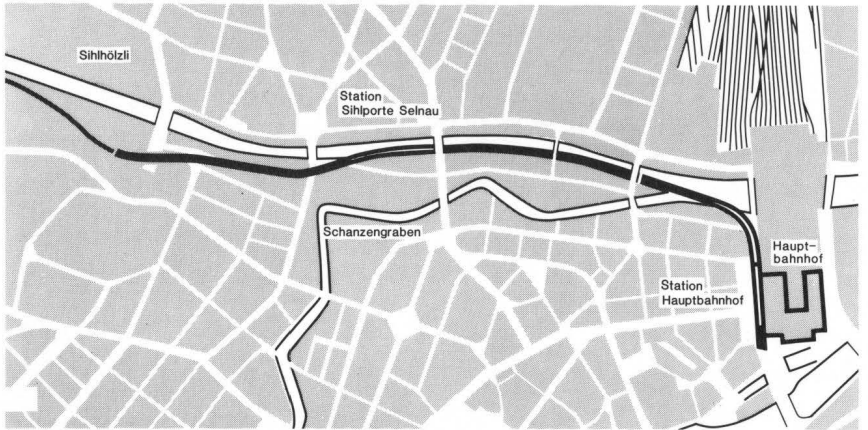
**Baumgartner**

Farben Lacke Teppiche  
Rütibohlstrasse 2  
8135 Langnau  
Telefon 01/713 33 96

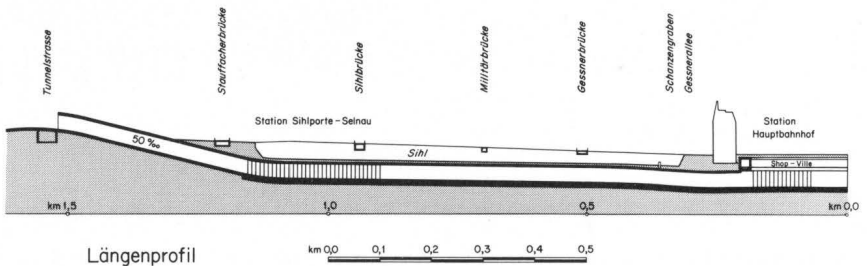


## Die Verlängerung der SZU zum Zürcher Hauptbahnhof

den Tunnel einmünden und unter das Sihlbett führen. Ungefähr beim Gebäude des EWZ befindet sich die neue Station "Sihlporte-Selnau", wo sich der Tunnel in zwei Arme aufteilt. Die Länge der Station beträgt 120 Meter. Dann setzt sich die doppelspurige Tunnelröhre unter dem Sihlbett am rechten Rand des Flusses bis zur Gessnerbrücke fort, gabelt sich wiederum in zwei einspurige Tunnelröhren und erreicht über eine enge Kurve die unterirdische, unter dem heutigen "Shopville" angeordnete Endstation im Hauptbahnhof.



Bei der Tunnelstrecke handelt es sich gesamtschweizerisch um ein Novum, denn erstmals wird *längs* eines Flusses untertunnelt. Das Bauwerk gestaltet sich als geschlossener "Betonkasten". Die Verwendung von Sperrbeton gewährleistet seine Dichte gegenüber eindringendem Sihlwasser. Der Anschlussbereich beim Shopville wird mit zweilagigen, kunststoffmodifizierten Bitumendichtungsbahnen vor dem Wasser geschützt.



Längenprofil

## Der Weg zu einem gesünderen Leben führt zurück zur Natur.

Thymian zum Beispiel hilft unter anderem bei: Kopfschmerzen, Migräne, Schnupfen, Angina, Grippe, Erkältung, Husten, Herzschwäche, Rheuma usw.

Wir mischen Ihnen die Arzneipflanze (selbstverständlich auf Wirkstoffe und Schadstoffe überprüft) mit anderen Heilkräutern zu **Kräutertee**, **Kräutertropfen**, **Kräuteremulsion** oder **Kräuterbädern**.

Ein gutes Rezept  
**HEIDAK**

# angst

DROGERIE REFORM  
PARFÜMERIE NATURHEILMITTEL

Hintere Grundstrasse 2  
8135 Langnau a. A.  
Tel. 01 713 26 00

FOTOKOPIEN  
SCHLÜSSEL-SERVICE



AUGENOPTIK  
**HAAS**

Neue Dorfstr. 20  
8135 Langnau a.A.  
Tel. 01 713 39 80

BRILLEN UND  
KONTAKTLINSEN



## Stocker und Benz

## Schreinerei

Sihlwaldstrasse 10  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01 - 713 33 03

Schreiner- und Glaserarbeiten  
Innenausbau  
Täfer und Isolationen  
Möbel-Restaurierungen  
Möbel- und Polstermöbel  
Neubauten und Umbauten  
Reparaturarbeiten

# Wissen Sie schon . . .

. . . dass es in Langnau mehr als 100 Detail-, Fachgeschäfte und gewerbliche Betriebe gibt. Auf den folgenden zwei Seiten finden Sie die **neueste** Übersicht, alphabetisch nach Branchen geordnet.

**Pflanzen  
und Blumen  
vom  
grünen Profi!**



  
**Bacher & Co.**  
**Garten-Center**

Neue Dorfstrasse 20, 8135 Langnau a. A.  
Tel. 713 31 23

# RH

**Häberling Treuhand AG**

8135 Langnau am Albis Tel. 01/713 18 15

- ★ Buchhaltungen
- ★ Steuerberatungen
- ★ Gesellschaftsgründungen
- ★ Unternehmensberatungen



Mitglied des  
Schweiz. Treuhänder-Verbandes STV

**Heinz Gresser**

Umbauten Renovationen  
Cheminéebau Keramische Wand- und Bodenbeläge



Rebweg 7

8135 Langnau am Albis

Telefon 01/713 01 09

# Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte Frühling 90

<b>Antiquitäten</b>				<b>Foto</b>				<b>Musikhaus</b>		
Fluri Erwin, Sihltalstrasse 88	710 67 46			Küenzi E., Uetlibergstr. 238, Zürich	463 76 16			Burri Max, Sihltalstrasse 101	713 36 75	
<b>Apothek</b>				Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12	713 32 60			<b>Musikschule</b>		
Opitz Dieter, Vordere Grundstr. 4	713 15 33			<b>Garagen</b>				Mindeci C., Sihltalstrasse 108	713 00 71	
<b>Architekturbüros</b>				Kolb Max, Sihltalstrasse 69	713 31 55			<b>Optik</b>		
Ackermann Ernst, Spinnerreistr. 12	713 36 94			Perlungher AG, Höflistrasse 69	713 32 31			Haas Rolf, Neue Dorfstrasse 20	713 39 80	
Beck Stephan, Höflistrasse 5a	713 20 70			Schenzer & Co, Sihltalstrasse 96	713 32 67			<b>Papeterie</b>		
Hediger Martin, Wildenbühlstr. 51	713 13 12			Scheu Stephan, Höflistrasse 7	713 23 23			Hässig Marietta, Neue Dorfstrasse 2	713 33 66	
Müller Reinhold, Sihltalstrasse 90	713 02 31			<b>Gartenbau</b>				<b>Parfumerie</b>		
<b>Autotransporte</b>				Rigar AG, Sihltalstrasse	713 02 50			Angst Drogerie, Hintere Grundstr. 2	713 26 00	
Stalder Hans, Eichstrasse 1	713 32 81			<b>Garten-Center</b>				<b>Reformlädeli</b>		
<b>Autospenglerei</b>				Bacher & Co., Neue Dorfstrasse 20	713 31 23			Küenzi Ursula, Neue Dorfstrasse 38	713 38 71	
Koch Albert, Sihltalstrasse 71	713 35 23			<b>Geschenkartikel</b>				<b>Sanitäre Anlagen</b>		
<b>Bäckereien/Konditoreien</b>				Flurina, Ponti E., Vordere Grundstr. 3	713 00 83			Kaufmann J. & Co, Schwyzertobelstr. 1	713 36 69	
Friederich Alex, Neue Dorfstr. 23	713 31 41			<b>Goldschmied</b>				Rauber Hans, Schlossweg 2	713 34 03	
Widmer Gebrüder, Neue Dorfstr. 7	713 31 30			Schweizer Barbara, Neue Dorfstr. 20	713 06 65			<b>Sanitär-Ingenieur-Büro</b>		
<b>Bahn</b>				<b>Grafik</b>				Wehrli K. + H., Weidbrunnenstr. 5	713 10 12/17	
SZU Dir., Manessestr. 152, Zürich	202 88 84			Schutzbach AG, Weidstrasse 4	713 00 33			<b>Schlosserei</b>		
Station Langnau	713 31 05			Leuenberger+Leutwyler AG, Sihltalstrasse 103	713 11 22			Zwahlen Fredi, Sihlwaldstrasse 10	713 28 25	
<b>Banken</b>				Rauber Hans, Schlossweg 2	713 34 03			<b>Schlüsselservice</b>		
Sparkasse Thalwil, Neue Dorfstr. 15	713 22 24			<b>Heizungen</b>				Kammerer Jakob, Sihltalstrasse 104	713 02 26	
Zürcher Kant'bank, Neue Dorfstr. 24	713 35 55			Leuenberger+Leutwyler AG, Sihltalstrasse 103	713 11 22			<b>Schreinerien</b>		
<b>Baugeschäfte</b>				Rauber Hans, Schlossweg 2	713 34 03			Hubeny Erwin, Sihltalstrasse 95	713 30 75	
Bachmann Walter AG, Fuhrain 4	713 17 28			<b>Heizung-Ingenieurbüro</b>				Schneider AG, Vordere Grundstr. 14	713 31 89	
Gresser Heinz, Rebweg 7	713 01 09			Wehrli K.+H., Weidbrunnenstr. 5	713 10 12/17			Stocker & Benz, Sihlwaldstr. 10	713 33 03	
Tschopp AG, Birwaldstr. 7	713 36 48			<b>Hotels/Restaurants</b>				<b>Schuhgeschäft</b>		
<b>Baumschule</b>				Albis, Albispass						
Grueber & Reichenbach, Oberrenng	713 23 00			Bahnhof, Neue Dorfstrasse 1	713 35 05					
<b>Blumengeschäfte</b>				Grund, Hintere Grundstrasse 2	713 31 31					
Bacher & Co., Neue Dorfstrasse 20	713 31 23			Hirschen Albis, Passhöhe Albis	713 26 18					
Baumgartner Ernst, Neue Dorfstr. 35	713 31 80			Langnauerhof, Sihltalstrasse 99	713 00 28					
<b>Bodenbeläge</b>				Löwen, Unteralbisp	713 31 38					
Naef Peter, Oberrenng	713 34 13			Rank, Neue Dorfstrasse 11	713 31 10					
<b>Buchhandlung</b>				Zur Schmiede, Gartenweg 2	713 31 60					
				Wildpark Langenberg	713 03 05					
				Windegg, Albispass	713 31 83					
				<b>Hundesalon</b>	713 31 13					



Eigener  
Stimm- und  
Reparaturservice

**Klavier-**

ab Fr. 45.- mtl.

**Super-Mietangebote**

Volle Anrechnung

beim Kauf unserer Markenklaviere innerhalb eines Jahres

Öffnungszeiten

Montag: geschlossen

Di - Fr: 9.00 - 12.00

15.30 - 18.30

Sa: 9.00 - 12.00

**PIANOHAUS BURRI**  
Sihltalstrasse 101  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01/713 36 75

**NEU: Satelliten-TV-Systeme**

TV - VIDEO - HIFI - AUTORADIO - NATEL - FOTO

**BS VIDEO**

Höflistrasse 13

8135 Langnau a/A

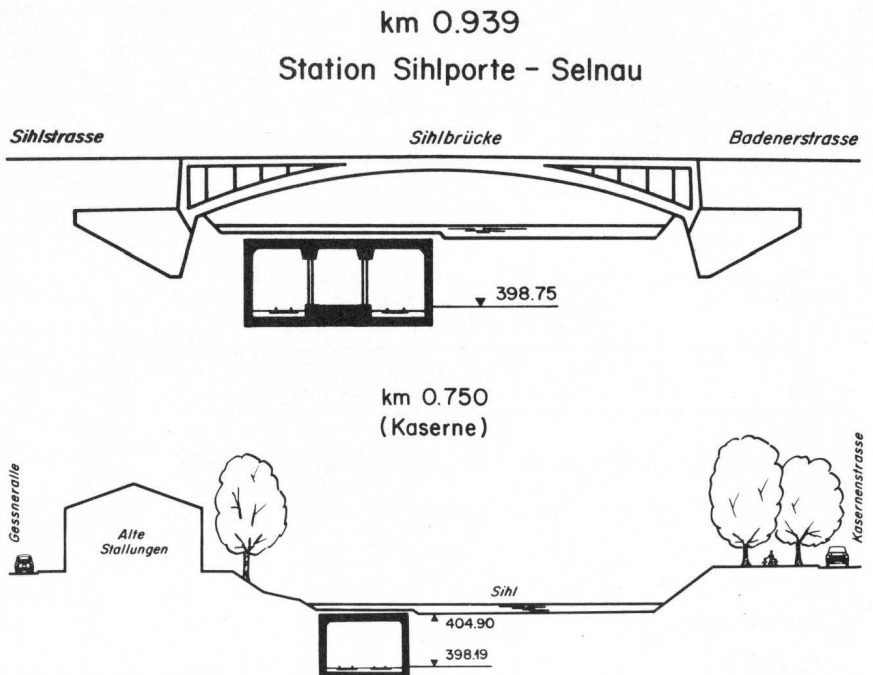
Tel. 01/713 13 14

Ihr Fachgeschäft für  
Kauf - Miete - Service

**Beat Schatz**  
Inhaber

### Die Station "Sihlporte-Selnau"

Ganz in der Nähe der Stauffacherbrücke befindet sich die Station "Sihlporte-Selnau". Äusserlich wartet sie mit einem recht eigenwilligen Erscheinungsbild auf: Man glaubt einen in der Sihl stehenden Schiffsrumpf zu erkennen, der mit einem trapezförmigen, segelähnlichen Glasdach gedeckt ist. Eine Rolltreppenanlage führt über ein mit Läden, Verpflegungsstätte und Toiletten versehenes Zwischengeschoss zu den Perrons hinunter. Die Ausgestaltung der Station im allgemeinen lehnt sich an diejenigen von S-Bahnstationen an.



### Die Endstation "Zürich-Hauptbahnhof"

Die grosszügig ausgebaute Endstation "Zürich-Hauptbahnhof" lässt sich über die Fussgängerpassage Shopville sowohl vom SBB-Bahnhof "Museumstrasse", von den SBB-Zügen im Hauptbahnhof als auch von der VBZ-Haltestelle "Bahnhofplatz" her problemlos erreichen. Die SZU-Perrons liegen in dem seinerzeit für die U-Bahn vorbereiteten Untergeschoss des Shopvilles.

Haarpflege, Schnitt  
und Frisur  
für die ganze Familie

*Coiffeursalon*  
**BERTOLDO**

eidg. dipl.

**P** für Kunden

Telefon 713 31 85 Sihltalstrasse 90 B

## Musikhaus Musikschule Pianohaus C.Mindeci AG



**Unterrichtsorte:**

**Adliswil:**  
Gwerbhus Müllbrugg  
Albisstrasse 33  
Telefon 710 39 69

**Langnau:**  
Sihltalstrasse 108  
Telefon 713 00 71

**Unterricht auf Piano- und Knopf-  
akkordeon, Schwyzerörgeli, Heim-  
orgel, Klavier, Gitarre, Keyboard/  
Synthesizer, Schlagzeug, Yamaha-  
Orgelschule/-Keyboardschule.**

Auch Erwachsene, die Freude  
an der Musik haben, sind stets will-  
kommen. Einzeln oder in kleinen  
Gruppen. Miete mit Anrechnung.

**winterthur**  
*versicherungen*

### Agentur Langnau a.A. und Hausen a.A.

Roger Winteler    Neue Dorfstr. 3    8135 Langnau    Tel. 713 36 30

**MRT**

- Buchhaltungen
- Abschlüsse
- Steuererklärungen

Zuverlässige Treuhänderin empfiehlt sich  
für Ihre Buchhaltung, Steuern usw. Auch  
kleineren Betrieben biete ich eine ein-  
wandfreie Betreuung sowie eine individu-  
elle Beratung.

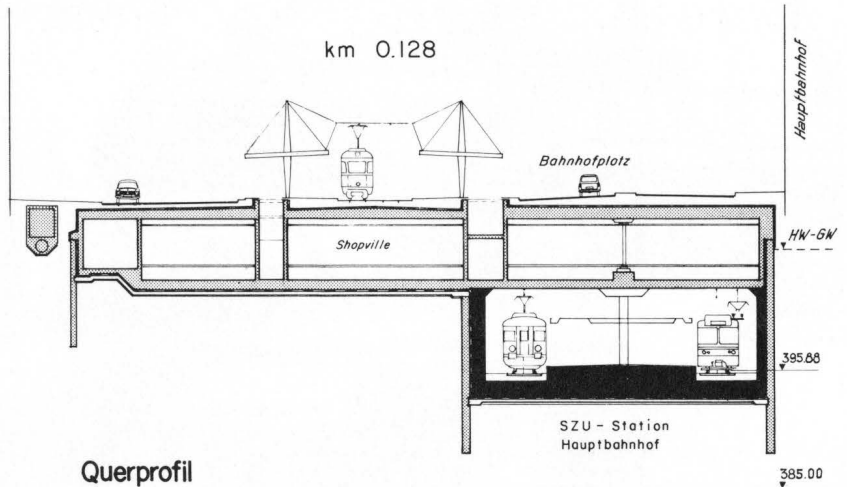
**MRT, Marlis Randegger Treuhand,**

Quellenstrasse 12, 8135 Langnau am Albis, Telefon 713 30 11



## Die Verlängerung der SZU zum Zürcher Hauptbahnhof

Dieses Geschoss musste für seine neue Aufgabe allerdings nochmals abgetieft werden, wobei einige schwierige bautechnische Probleme zu lösen waren. Der Linie auf den Uetliberg und der Sihltallinie stehen je ein Geleise zur Verfügung (gezählt als Gleis Nr. 1 und Nr. 2 des Hauptbahnhofs), dahinter schliesst sich eine dreigleisige Abstellanlage zur Aufnahme von Reservefahrzeugen und einem "Entspannungsfahrzeug" an.



### Der Betrieb

Die Fahrplanintervalle der Sihltallinie gestalten sich schon heute – und besonders im Berufsverkehr, also während der Spitzenzeiten – sehr dicht, da im Zehn-Minuten-Takt gefahren wird. Anders bei der Uetliberglinie, die im Zusammenhang mit der weiteren Überbauung ihres Einzugsgebietes allerdings eine bedeutende Fahrplanverdichtung erfahren wird. Zu beachten bleibt der Umstand, dass beide Linien von der Endstation "Zürich-Hauptbahnhof" ausgehen, jedoch verschiedene Stromsysteme haben (Sihltallinie 15'000 Volt Wechselstrom; Uetliberglinie 1'200 Volt Gleichstrom)! Eine Umrüstung der Uetliberglinie auf das Stromsystem der Sihltallinie fällt wegen den hohen Kosten bei der Uetliberglinie ausser Betracht. Mit der Einrichtung von Doppelspurinseln für jedes Stromsystem erreicht man die für den Betrieb erforderliche Flexibilität; die Züge der Sihltallinie kreuzen sich (im Zehn-Minuten-Intervall) jeweils zwischen dem Bahnhof Giesshübel und der Station "Sihlporte-Selnau", die Kompositionen der Uetliberglinie zwischen

# **GARAGE**

# **ROLF SCHENZER & CO.**

8135 Langnau a. A., Sihltalstrasse 96, Telefon 01 713 32 67

## **Die geniale Formel des Fahrens SUBARU 4WD**



## **Probefahren erlaubt!**

## **Jetzt günstig auch beim Leasing**

Offizielle Vertretung



Oldtimer  
Restauration 

„Sihlporte-Selnau“ und „Zürich-Hauptbahnhof“. Damit kann das bereits bestehende Fahrplanangebot nicht nur beibehalten, sondern insofern erweitert werden, als dass auch für die Uetliberglinie ein Zehn-Minuten-Takt möglich wird. Da sich die Fahrstrecke zum Hauptbahnhof gegenüber heute um 1300 Meter verlängert, verkürzen sich einzig die Umschlagzeiten in „Zürich-Hauptbahnhof“ von heute (Bahnhof Selnau) neun auf sechs bis acht Minuten. Für den Fahrgast ergibt sich aber ein grösserer Zeitgewinn dadurch, dass er nicht mehr auf das Tram umsteigen muss, um ins Stadtzentrum zu gelangen. Für die Bewältigung des Verkehrs (es sind Verkehrszunahmen bis zu 50 Prozent prognostiziert) soll vorderhand das bisherige Rollmaterial eingesetzt werden.

In Zusammenhang mit der Streckenverlängerung zum Zürcher Hauptbahnhof und zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebsablaufs waren verschiedene grössere und kleinere Ausbauarbeiten an der Sihltalstrecke notwendig. Zunächst musste die Station „Langnau-Gattikon“ ab Herbst 1985 um- und ausgebaut werden; einerseits galt es, die Stationsanlage nach S-Bahn-Normen neu zu gestalten, andererseits entstand eine sechsgleisige Abstellanlage (Zugbildungsbahnhof) mit einer Nutzlänge von 500 Metern (Fertigstellungstermin: Ende 1986), weil die bisherige Abstellfläche im Bahnhof Zürich-Selnau infolge der baulichen Entwicklung aufgegeben werden musste. Zudem können im Tunnel der SZU-Verlängerung keine Verstärkungswagen mehr abgestellt werden; die Zugbildungsstation der Sihltallinie musste deshalb definitiv von Zürich-Selnau nach Langnau-Gattikon überwechseln. Aus technischen Gründen (Kabelverbindungen und teilweise nur noch ein Führerstand der Triebwagen) können die Verstärkungswagen nur noch auf der Seite „Sihlbrugg“ an die Pendeleinheiten angekuppelt werden. Dies bedingte ein grosses Wendemanöver sämtlicher Zugkompositionen der Sihltallinie, das Ende Mai 1987 stattfand.

Zu den Ausbauarbeiten kam die grundlegende Sanierung des Streckenabschnitts Sihlwald-Sihlbrugg.

Geplant, bzw. bereits in Ausführung begriffen sind die Verlängerung der Doppelspur von der Kreuzungsstelle Brunau Richtung Saalsporthalle (Bau einer doppelspurigen Brücke über die Sihl in der Brunau; Betriebsübergabe der Strecke ca. 1991/92) sowie die Verlängerung der Doppelspurstrecke bei Leimbach in Richtung Sood, die eine Verschmälerung der Soodstrasse von vier auf zwei Spuren bedingt (Datum noch nicht bekannt).

# Molki



# Langnau am Albis

Milchprodukte  
Käse im Anschnitt, Brot  
Lebensmittel, Getränke

Wolfgrabenstrasse 1  
Telefon 01-713 31 67  
8135 Langnau am Albis

## Alex Friederich

Bäckerei  
Konditorei

Langnau  
Neue Dorfstr. 23  
Telefon 713 31 41



Bei uns erhalten Sie  
viele Spezialitäten:

**Hauskonfekt**  
**Kirsch Amaretti**  
**Langnauerfröschli**  
**Truffes Champagne**  
**Hausgemachte Pralinés**

# RIGAR AG

Gartenbau/Baumschulen

**planen**  
**bauen**  
**pflügen**

**Gärten**

**Erdarbeiten**  
**Wege und Plätze**  
**Treppen**  
**Sitz- und Stützmauern**  
**Bepflanzungen, Naturgärten**  
**Rasenanlagen, Dachgärten**  
**Kinderspielplätze**

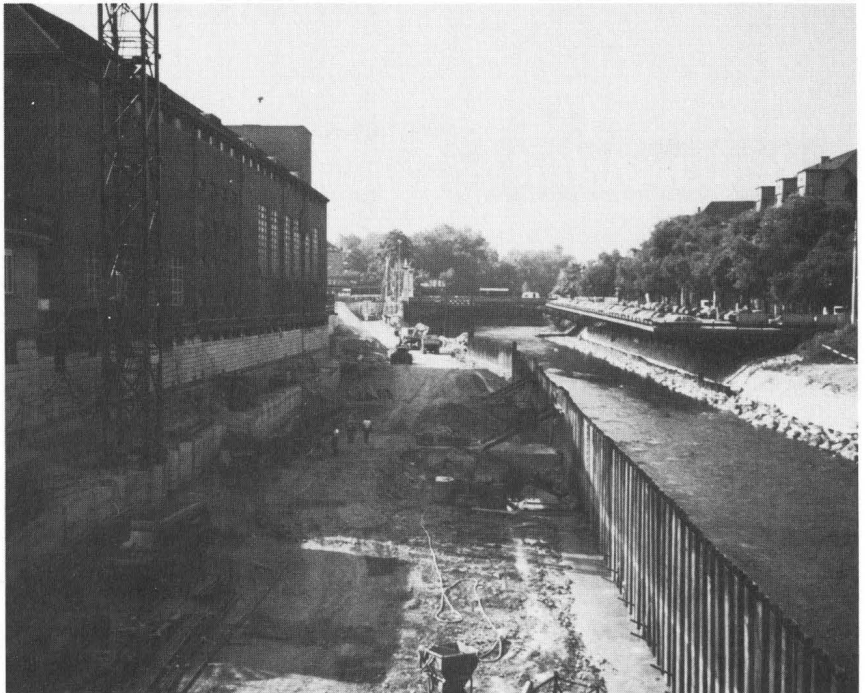
LANGNAU a/A  
Postfach 73, 8135 Langnau  
Tel. 01/ 713 02 96

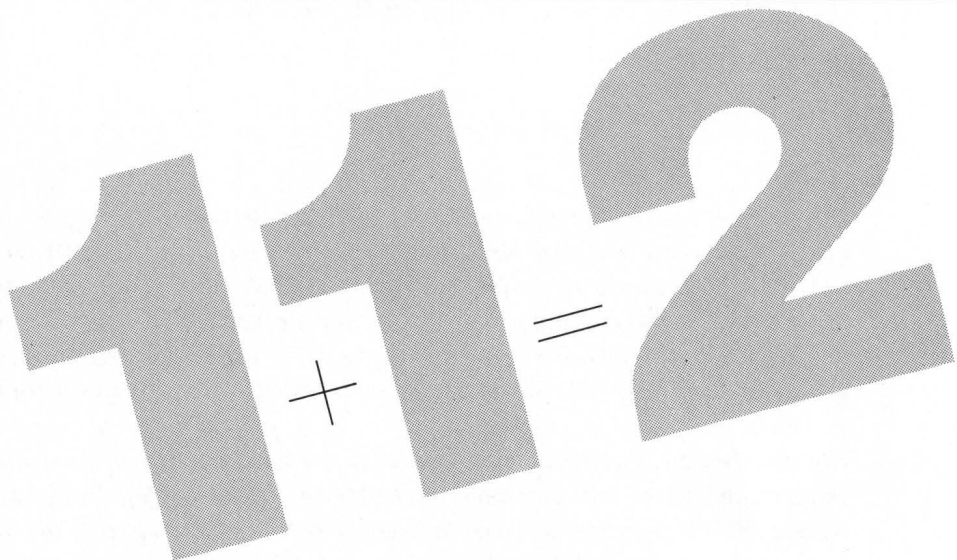
LAAX / GR  
Center Communal  
7031 Laax  
Tel. 086/ 3 56 00

### Der Bau

Am 18. November 1985 erfolgte die Vergebung des Bauauftrags an eine Arbeitsgemeinschaft von drei Unternehmen durch den Verwaltungsrat der SZU. Der Spatenstich für die SZU-Verlängerung fand am 4. März 1986 im Beisein von Stadtrat Dr. Jürg Kaufmann, Regierungsrat Prof. Dr. Hans Künzi und SZU-Direktor Hans Tempelmann auf der Höhe der Militärbrücke statt. Bei der Erstellung der Neubaustrecke gelangten verschiedene Bautechniken zur Anwendung.

Normalerweise wurde in offener Baugrube gearbeitet. Nachdem die Baugruben-Umschliessung mittels Spundwänden abgeschlossen und das Erdmaterial ausgehoben war, wurde der Tunnelquerschnitt von unten nach oben in der Reihenfolge Boden-Wände-Decke betoniert. Die Spundwände (ineinandergreifende Metallbohlen) mussten einige Meter über die Flusssohle vorstehen, um das Wasser auch bei hochgehender Sihl von der Baugrube fernhalten zu können.





**Zuzweit  
können wir mehr  
für Sie tun**

---

**Rentenanstalt** 

**Viktor Vonäsch**

8135 Langnau a. A., Wildenbühlstrasse 59  
Telefon 01-713 13 81

  
**Schweizerische Mobiliar**  
Versicherungsgesellschaft

**Kurt Berger**

8135 Langnau a. A., Höflistrasse 10  
Telefon 01-713 38 50

---

**Zwei gute  
Partner für Ihre  
Versicherungen**

Da die Baustelle das Flussbett einengte, konnte bei extremem Hochwasser eine zu hohe Fliessgeschwindigkeit auftreten und sowohl Uferverbauungen als auch Baugrube gefährden. Um diese Gefahr zu mindern musste die Baustelle "flutbar" gehalten werden. Sogenannte "Flut-Tore", in die äusseren Spundwände eingelassen, konnten notfalls hochgezogen werden und die Wassermassen in die Grube einströmen lassen. Eine spezielle Hochwasser-Warnorganisation mit Pikettdienst sorgte für die Überwachung der Installationen. Tatsächlich war es einmal – im Juni 1986 – notwendig, den Bauabschnitt zwischen dem Parkdeck Gessnerallee und der Postbrücke auf die besagte Weise zu fluten, doch richtete die Überschwemmung angesichts des noch nicht allzuweit fortgeschrittenen Arbeitsstandes nur geringe Schäden an.

Die unter dem Sihlbett liegende Tunnelstrecke tangierte an einigen Stellen auch den Grundwasserstrom, der nicht unterbrochen werden durfte. Das Problem liess sich mittels Einsatz von total 17 auf beide Sihlufer verteilte Pumpstationen lösen. Die Pumpen fassten das einströmende Grundwasser, leiteten es um und führten es dem Grundwasserstrom im Gebiete von Aussersihl wieder zu.

Die Unterquerung dreier Brücken (Sihl-, Militär- und Gessnerbrücke) bedingte die Anwendung spezieller Bauverfahren. Bei der Militärbrücke musste einer der Natursteinpfeiler abgebrochen und die Brücke provisorisch unterfangen werden. Die einzelnen Steinblöcke des Pfeilers wurden nummeriert und vorübergehend eingelagert. Inzwischen konnte der dortige Tunnelabschnitt im Normalverfahren betoniert werden, worauf der Brückenpfeiler mit den alten Steinen auf der Tunneldecke wieder aufgemauert wurde.

Die Unterquerung der Gessnerbrücke erforderte die Erstellung von Schlitzwänden (Betonwand, die vom ebenen Terrain aus in maschinell ausgehobenem Schlitz auch unter Wasser und bis in grosse Tiefe erstellt werden kann). Auch hier musste einer der Pfeiler entfernt und die Brücke provisorisch unterfangen werden. Bei der Erstellung des Tunnelquerschnitts fand hier die sogenannte "Deckelbauweise" Anwendung. Bei diesem Verfahren wird zuerst die Decke betoniert (die auf den beiden fertigen Schlitzwänden ruht), worauf das darunterliegende Erdreich in bergmännischem Verfahren ausgehoben und die Tunnelsohle erst zuletzt betoniert wird.

Auf ähnliche Weise entstand der kurze Tunnelabschnitt unter der Kreuzung Selnau-/Sihlhölzlistrasse bei der Stauffacherbrücke. Anstelle von Schlitz-



**Carrosserie**

**Autospenglerei**

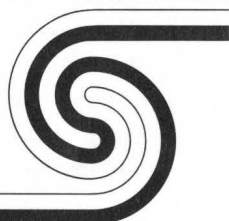
**Lackiererei**

- sämtl. Unfallreparaturen aller Marken
- Rostschäden
- moderne Richtanlage
- Einbrennkabine

Alle Arbeiten zu fairen Preisen bei:

**Albert Koch**      **Telefon 01/713 35 23**  
**Sihltalstrasse 71, 8135 Langnau am Albis**

**elektro stähli ag**

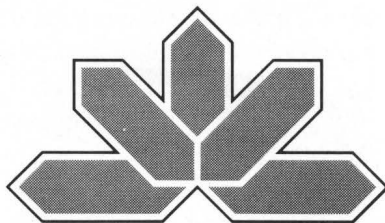


reparaturen, service,  
zusatzinstalationen,  
umbauten, neubauten

eidg. dipl.  
elektroinstallateur

obstgartenweg 5  
8135 langnau am albis  
telefon 01-713 02 12

**Ihre Gesundheit richtig bewertet**



Christlich-Soziale der Schweiz  
Chrétienne-Sociale Suisse  
Cristiano-Sociale Svizzera

**CSS**

Versicherung Assurance Assicurazione

**Sektion Langnau**  
Wolfgrabenstr. 21, 8135 Langnau a/A  
Telefon 713 37 87

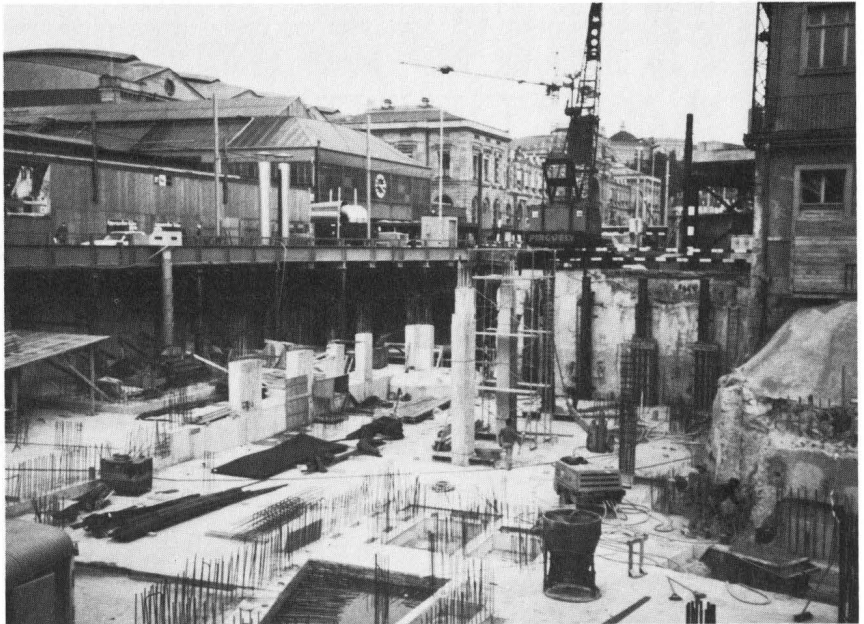


## Die Verlängerung der SZU zum Zürcher Hauptbahnhof

wänden traten hier jedoch Bohrpfehlwände. Das Bohren und Betonieren der Pfehle erfolgte dabei vom Strassenniveau aus, was zu beträchtlichen Verkehrsbehinderungen und zur Stilllegung der Tramlinie 8 während ca. drei Wochen führte.

Am kompliziertesten gestalteten sich die Bauarbeiten im Bereich Shopville/Hauptbahnhof. Es gelangten die verschiedensten Bautechniken zur Anwendung. Der Bahntunnel entstand hier mittels Deckelbauweise, der SZU-Bahnhof musste unter dem heutigen Shopville-Boden gebaut werden. Als Vorleistung hatte man dort schon beim Bau des Shopvilles die senkrechten Tragelemente wie Stützen und Schlitzwände für eine U-Bahn-Station erstellt. Deshalb konnten nach dem Betonieren der Tunneldecke die Aushubarbeiten sowohl des Bahntunnels als auch der SZU-Station unter dem Shopville beginnen. Auf die Tunneldecke aufgebaut wurde einerseits die Shopville-Erweiterung und andererseits das neue "Habis Royal" der Rentenanstalt.

Die Rohbauarbeiten waren bis Ende Oktober 1988 im wesentlichen abgeschlossen. Am 29./30. Oktober fanden die "Tage des offenen Tunnels" statt.



**RESTAURANT**  
**ALBIS** (früher  
Café Albis)  
**ALBISPASS**

Heidi und Geni Rüegg-Wermelinger  
Telefon (01) 713 35 05



Hausgemachte Glace,  
saftige Steaks, knackige Salate

**Pergola geöffnet –  
Sonnenterrasse aufgedeckt!**

Ein Besuch bei uns lohnt sich immer,  
selbst wenn die Sonne nicht scheint.



Haben Sie Probleme auf dem Dach?  
Rufen Sie den Mann vom Fach!

Reparaturen, Umbauten, Neubauten,  
Blitzschutzanlagen, Sarnafil- und  
Flachbedachungen  
führt prompt und zuverlässig aus

**F. Almer, Bauspenglerei, Langnau**  
Telefon 713 31 79/713 32 00

# MANUZZI

## COMESTIBLES

Italienische Spezialitäten Über 30 Käsesorten  
Früchtekörbe/Weine



Neue Dorfstrasse 20a  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 713 20 26  
(Montag geschlossen)

Dienstag bis Samstag  
**FRISCHE FISCHE**



Anschliessend konnte der Innenausbau beginnen. Erwähnenswert ist dabei vor allem auch die Verwendung neuartiger Materialien für die Gleisanlagen im Tunnelbereich. Die Kunststoffschwellen des schotterlosen Oberbaus wurden in "Gummi-Schuhen" gelagert, die man in die Konstruktion der Tunnelsohle einbetonierte. Im Bereiche der Weichen konnten keine Kunststoffschwellen verwendet werden. An deren Stelle wurden sogenannte "Y-Schwellen" aus Stahl montiert. Die auf besagte Weise konstruierten Gleisanlagen gewährleisteten wesentlich geringere Lärmmissionen und einfacheren Unterhalt.



### Abschied vom Bahnhof Selnau

Schon bald gilt es endgültig Abschied zu nehmen vom altherwürdigen SZU-Bahnhof Selnau. Nebst vielen, die mit festem Blick in die Zukunft schauen, gibt es sicher einige, denen der alte Bahnhof in all den Jahren lieb geworden ist und die deshalb seine Ausserdienststellung mit ein wenig Wehmut erwarten werden; eine vertraute Kulisse verschwindet. Denn an seiner Stelle soll eine Neuüberbauung realisiert werden, die in naher Zukunft alle Spuren der alten Ausgangsstation ins Sihltal und auf den Uetliberg verwischen dürfte.

### Quellen und Literatur:

Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich; Stabsstelle öffentl. Verkehr: Abstimmungsvorlage SZU-Verlängerung vom 26./27.2.1983. Geschäftsberichte der SZU 1983-1988. Der Sihltaler, Jahrg. 1983/1986-89. Fotos: W. Pfenninger, Dipl. Ing. ETH

Neue Ideen-



Überraschungen-

für's Besondere

**DORF**Gärtnerei

Familie Ernst Baumgartner

Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 35, Telefon 01/713 3180

*sportler und vereine aus dem...*

**sihl-**

*kaufen im...*

**tal**

**duo sport**

**duo sport**

**duo sport ag**  
weidstrasse 4  
8135 langnau  
tel.01-713 0471

**duo sport**

## Rücktritt des Gemeindepräsidenten Jean-Paul Jäger

Der zurücktretende Gemeindepräsident steht in den besten Jahren, wie es der Volksmund so schön ausdrückt. Er musste also nicht altershalber oder aus Rücksicht auf seine Gesundheit zurücktreten, er ist erst 45jährig. Jung verheiratet ist das Ehepaar Jäger im Juni 1967 nach Langnau gezogen und wohnte vorerst auf der Fuhr, wo eine neue Siedlung erbaut worden war. Kurz vorher hatte J.P. Jäger nach einer Bauzeichner-Lehre noch das Abendtechnikum abgeschlossen. Seine berufliche Tüchtigkeit und sein Ehrgeiz befähigten ihn dazu, Kurse für Baumeister an der Techniker-Schule in

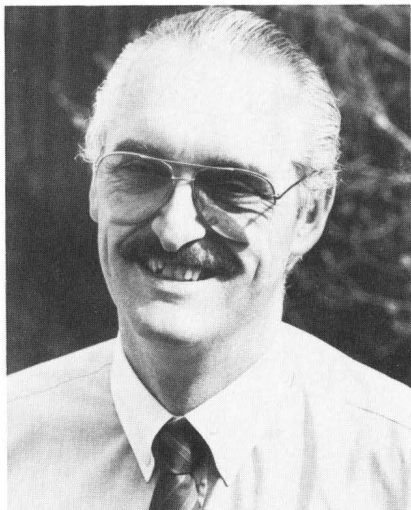


Foto: W. Zuber

Zürich zu leiten. Sein Interesse galt schon damals seiner Wohngemeinde, wo er 1970 zum Mitglied der katholischen Kirchenpflege und der Wasserkommission (heute Werkkommission) gewählt wurde. Bereits im Herbst 1971 trat er die Nachfolge von Josef Keller im Gemeinderat an, da letzterer in den Kantonsrat gewählt worden war. Jean-Paul Jäger wurde Hochbauvorstand, und dies in einer Zeit, wo gewaltige Bauvorhaben in der Gemeinde verwirklicht wurden. Im Januar 71 hatte die Gemeindeversammlung über eine Kreditvorlage von 10,5 Mio. Franken für das projektierte Oberstufenschulhaus Vorderzelg und das Hallenbad abzustimmen. Die Gemeinde zählte damals rund 5000 Einwohner. 1972 wurden in Langnau 600 neue Wohnungen erstellt, auch der Bau des Altersheimes fiel in jene Zeit.

1978 wurde J.P. Jäger zum Gemeindepräsidenten gewählt. Er dürfte einer der jüngsten Magistraten weitherum gewesen sein.

«Wäre es nicht wünschenswert, dass das Amt eines Gemeindepräsidenten vollberuflich ausgeübt würde?» Diese Frage verneint der abtretende Gemeindepräsident energisch. Trotz der grossen Arbeitsbelastung, bis zu 25 Stunden wöchentlich, ist das Milizsystem das einzig richtige. Wäre ein

# BÜCHER

# Bücher

Gute Bücher sind wie gute Freunde –  
man möchte sie nicht missen.

Gute Bücher finden Sie in Ihrer



## Papeterie Hässig Bücher

Neue Dorfstrasse 2

Telefon 01/713 33 66

Montag ganzer Tag und Samstagnachmittag geschlossen

# Sauna Hallenbad LANGNAU

## Öffnungszeiten

Heuackerstrasse 1

Telefon 01 713 00 91

### Öffnungs- zeiten Hallenbad

#### Normal

Mo 10.00-12.00  
Di-Fr 12.00-21.00  
Mi 06.00-08.00  
Sa 10.00-18.00  
So 09.00-18.00

#### Während der

10.00-12.00  
09.00-21.00

#### Schulferien

06.00-21.00

09.00-18.00

09.00-18.00

Jeden Montagnachmittag geschlossen

### Sauna mit Solarium

#### Damen

Mo 11.00-22.00  
Di 08.30-15.30  
Mi 08.30-12.00  
Do 08.30-22.00  
Fr 08.30-15.30  
Sa

#### Herren

Mo  
Di 16.00-22.00  
Mi 12.30-22.00  
Do  
Fr 16.00-22.00  
Sa 08.30-18.00

#### Sonntags

Privat-/Familien-Sauna auf Voranmeldung  
(Telefon 713 00 91)

Sonne und Gesundheit durch Solarium und Sauna

Gemeindepräsident vollamtlich tätig, hätte er Zeit, sich auch um administrative Belange zu kümmern, die nicht in seine Amtstätigkeit gehören. Verwaltungsaufgaben sind das eine, Führungsaufgaben das andere. Der Gemeindepräsident soll auch kein Ressort haben. Auf diese Weise kann er im Rat vermitteln und muss nicht die Interessen seines eigenen Ressorts vertreten. Die neue Gemeinde-Organisation sieht aber vor, dass der Gemeindepräsident der Kulturkommission vorsteht. Die Pflege der Kultur kann man nicht mit anderen Interessen vergleichen, sie ist eine dauernde Aufgabe.

«Was war die schönste Seite in der Ausübung des Amtes?» Für einen Bauingenieur und verhinderten Architekten ist das Gestalten fast ein zwingendes Bedürfnis. Das Gestalten in der Gemeinde kommt vielerorts zum Ausdruck. Neben grösseren Projekten ist es eine Idee, ein Vorschlag für eine bauliche Veränderung oder Verbesserung, z.B. die Gestaltung des Dorfbach-Tobelweges, die Anlage einer Naturwiese bei der Schwerzi, Geländeaufschüttungen usw. Gestalten kommt aber auch in rechtlichem Sinne zum Ausdruck: Im Ausschöpfen von Rechtsmitteln, im Verhandeln und Suchen nach Lösungen, z.B. Lärmschutz an der Sihltalstrasse, oder Unterführungen zum Schutz der Fussgänger.

Der Demokrat und Politiker J.P. Jäger hat sein Amt als Gemeindepräsident so aufgefasst, dass ein Beschluss erarbeitet und nicht diktiert wurde. Er hat die Meinungen seiner Ratskolleginnen und -kollegen ernst genommen und versucht, mit ihnen zusammen eine Lösung zu finden, eine Lösung, hinter die sich alle stellen konnten. Wobei sicher jeder einmal Abstriche gelten lassen musste.

Nach seinen Hobbies befragt, zögert der gutgelaunte Gemeindepräsident ein wenig. Sport habe ihn nie besonders interessiert, die Gartenarbeit überlasse er seiner Frau, die Freude daran habe. Er macht gerne ausgedehnte Wanderungen mit seiner Frau und den beiden Söhnen, grössere Reisen führten ihn auch nach Brasilien oder Afrika, wo er sich mit Entwicklungshilfe beschäftigt. Sein grösstes und liebstes Hobby ist und bleibt die Politik, eigentlich das politische Gestalten. Er hat immer noch einige Ämter, die er weiterhin behalten wird. Er ist zum Beispiel Präsident der Planungsgruppe Zimmerberg, er ist Präsident des Stiftungsrates eines Lehrlings- und Studentenheimes der Stadt Zürich (für 120 Bewohner), in dem er selbst einmal wohnte, er ist im Vorstand der Pro Sihltal, in der Baukommission der Bahnverlängerung SZU usw. Der abtretende Gemeindepräsident hat zwar noch keine konkreten po-

---

---

---

## Ist das Beste auch immer das Teuerste?

Wir beraten Sie beim  
Kauf von Kleingeräten.

**Elektrizitätswerke des Kantons Zürich**  
8135 Langnau, Gartenweg 1, Tel. 01/713 30 37

---

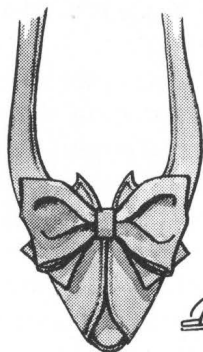
---

---



# EKZ

Ihr Partner rund um die Steckdose

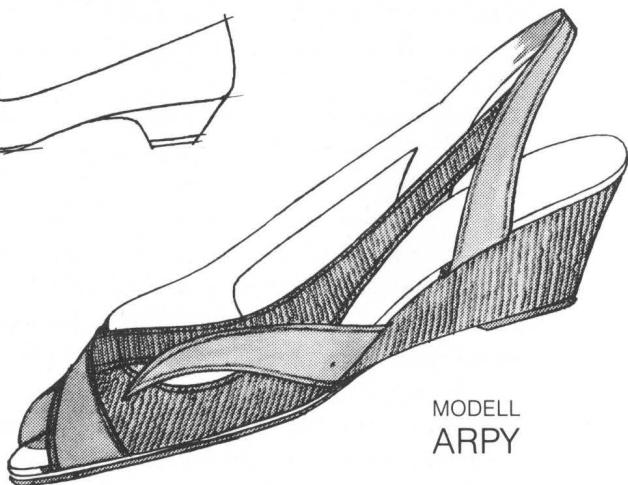


MODELL  
NUBY

## PETER KAISER SCHUHMODE



Schuhhaus  
**Bottazzoli**  
Neue Dorfstrasse 19  
8135 Langnau  
Telefon 01/713 31 51



MODELL  
ARPY



litischen Absichten, doch eines steht fest: er wird seine gestalterischen Fähigkeiten und sein politisches Engagement nicht brach liegen lassen. Es wäre ihm zu gönnen, dass er vermehrt wieder Zeit fände, eine Veranstaltung im schönen Schwerzisaal zu besuchen, in jenem Saal, den er mitgestalten half, in unserem gelungenen Kulturzentrum im Oberdorf. Obwohl man J.P. Jäger nicht gerade gesellig nennen kann, so ist er doch in unserer Gemeinde verwurzelt und schätzt den menschlichen Kontakt. Er hat sein Haus umgebaut und renoviert und damit auch seine Absicht bekundet, in unserem Dorf zu bleiben, wo er nun schon bald 23 Jahre lang wohnt. Seiner Treue zum Dorf, seinem unermüdlichen Arbeitseinsatz zum Wohle unserer Gemeinschaft gebührt der Dank aller Langnauer.

## Vermählung, Geburt ...

die individuelle  
Anzeige  
aus Ihrer Druckerei



**HÄSSIG & EBNÖTHER AG**

**BUCH- UND OFFSETDRUCK LANGNAU**

8135 Langnau am Albis Alte Dorfstrasse 1 Telefon 01/713 26 26

jürg kaufmann + co

spenglerei + installationen  
langnau am albis

telefon 01 713 36 69

schwyzertobelstrasse 1



## METZGEREI KELLER

Das selbständige Fachgeschäft  
für Fleisch und Wurst

**Weidstrasse 2, Langnau**

**Telefon 713 31 88**



Modogalerie Boutique  
**Liwesa**

**Sportlich elegante Linie  
für die modebewusste Dame**

Praktikable Mode  
Attraktive Modelle  
Qualität zu vernünftigen Preisen  
Erhältlich in Grössen 36–44

**Höflistrasse 5b, Langnau, Tel. 71311 33**

## Gemeinderätin Margrit Buff tritt zurück

Als die junge Familie Buff 1964 nach Langnau zog, war der obere Teil des Dorfes noch wenig verbaut. Die "Mühlematt" war längere Zeit landwirtschaftliches Wiesland, und das Einfamilienhaus der Familie Buff stand allein. Frau Buff fühlte sich zuerst etwas einsam und sehnte sich zurück nach der Stadt Zürich. Aber die heranwachsenden Töchter und die sich allmählich einstellenden Nachbarn sorgten für Abwechslung. Der



Kontakt zum Dorf war hergestellt und das Interesse am Dorfgeschehen wuchs. Nachdem das Frauenstimm- und -wahlrecht angenommen worden war, stand auch einer politischen Karriere von Margrit Buff nichts im Wege. Schon 1974 wurde sie als Aktuarin der Gesundheitsbehörde gewählt. Da es in dieser Abteilung keinen Sekretär gab, hatte die Aktuarin alle Protokolle selber zu schreiben. Schon bald merkte sie, dass so ein Amt recht viele freie Stunden in Anspruch nahm. Dies sollte sie jedoch nicht davon abhalten, sich 1978 als erste Frau für eine Gemeinderatskandidatur aufstellen zu lassen (FDP). Sie wurde ehrenvoll gewählt und mit dem Ressort der Gesundheitsbehörde betraut. Ihr Vorgänger war Dr. Roger Friedrich, der von Langnau weggezogen war. Als Vormundschaftsreferentin hatte sie den Kontakt zu den Mündeln herzustellen und die Geschäfte für den Gemeinderat vorzubereiten. Sie war auch Delegierte des Gemeinderates in der Fürsorgebehörde und deren Vizepräsidentin. Der Gesundheitsvorstand des Gemeinderates ist auch Mitglied des Stiftungsrates des Altersheims. Auch im Vorstand des Zweckverbandes für Beratung und Betreuung für Erwachsene (Amtsvormundschaft des Bezirkes Horgen) hatte Margrit Buff einen Sitz. Sie war auch Mitglied der Spitalkommission Adliswil und der Kläranlage-Kommission. Im Zweckverband der Kehrrichtversorgung Horgen war sie in der Betriebs- und Baukommission. Der Umbau erforderte einen grossen Einsatz an Arbeitsleistung jedes einzelnen Kommissionsmitgliedes, unzählige Sitzungen und Gespräche. «Die meisten Telefonanrufe waren für meine Frau», be-

Goldschmied-Werkstatt

*Barbara Schweizer*

Neue Dorfstrasse 20 8135 Langnau am Albis  
Telefon 01 - 713 06 65

***Gesund werden – Gesund bleiben***



***Apotheke Langnau***



*D. Opitz*  
8135 Langnau a. A.

*Vordere Grundstr. 4*  
*Tel. 01 - 713 15 33*

*Hauslieferung*  
*Postversand*

merkt Herr Buff ganz trocken. Frau Buff war auch Delegierte der Alkoholfürsorgestelle Horgen, einer Institution, die heute immer noch ihre Daseinsberechtigung hat. Leider! Sie ist auch Mitglied der Jugendkommission des Bezirkes Horgen, der Aufsichtsbehörde des Jugendsekretariates. In den letzten vier Jahren war sie Vizepräsidentin des Gemeinderates und erhielt anschaulichen Einblick in die Arbeit des Gemeindevorstehers.

Ein Erlebnis hält sie wie folgt fest:

Eben habe ich mich zu einem etwas verspäteten Mittagessen hingesezt, da läutet das Telefon. Soll ich abnehmen? Ich war bis kurz vor 12 Uhr auf der Gemeinde, vielleicht hat jemand mich am Vormittag nicht erreicht.

Schaum im Dorfbach. – Der Informant ist zuverlässig, er hat schon öfters Gewässerverschmutzungen gemeldet. Also los.

Beim Mühlebrüggli ist die Schaumbildung stark, oben bei der Brücke beim Altersheim ist das Wasser hingegen klar. Das Rohr, aus dem das verschmutzte Wasser in den Bach fliesst, ist bald gefunden, aber welche Häuser sind daran angeschlossen? Detektivarbeit ist gefragt! Ist die Tiefgarage der Wohnblöcke eventuell falsch angeschlossen? Nein, der Waschplatz ist trocken. Ein Blick in die Umgebung. Das Meteorwasser der Schwerzi fliesst doch bestimmt unter der Strasse hindurch in den Dorfbach. Also dort kontrollieren. Tatsächlich, der schöne alte Brunnen ist voller Schaum. Was ist denn passiert? Die Gemeindearbeiter haben am späten Vormittag den Brunnen geleert und danach gereinigt. Dabei sind sie mit dem Reinigungsmittel allzu grosszügig umgegangen. Das Mittel sei ja biologisch abbaubar, meinten sie. Aber schäumen tut es eben gewaltig. Nach dem Wiedereinfüllen entstand nun eine starke Schaumbildung, aber da waren die Arbeiter in der Mittagspause. – Die Gesundheitsvorsteherin nimmt Reklamationen entgegen und rückt aus, frei nach der Devise – Allzeit bereit.

Margrit Buff hat während zwölf Jahren als Gemeinderätin unserem Dorf gedient. Sie hat durch ihre Arbeit Einblick bekommen in die gesellschaftlichen Probleme unserer Zeit, es sind sehr oft Wohlstandsprobleme. Sie hat ihre Arbeit für die Öffentlichkeit gern und mit vollem Einsatz geleistet. Ihr Mann, der oft ein leeres Haus angetroffen hat, weil seine Frau an einer Sitzung weilte, ist in der Zwischenzeit pensioniert worden und freut sich auf die Zeit der häufigeren Gemeinsamkeit mit seiner Frau.

Es ist erfreulich, dass der ersten Gemeinderätin von Langnau die Eigenschaften tüchtig, fleissig und gern gesehen zugestanden werden können.

Verwöhnen Sie Ihre Gäste!  
Beanspruchen Sie unseren

**Party-Service!**

**Dorf Metzger**  
FLEISCH  
WURST  
CHÄMIRAUCH-SPEZIALITÄTEN

**FRANZ LAFFER**

8135 Langnau am Albis  
Telefon 01/ 713 04 04



**WIRTSCHAFT  
HIRSCHEN**

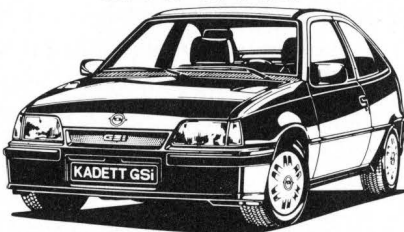
Albispass Telefon 713 00 28  
Dienstag geschlossen

Neu renoviert  
**Kegelbahn**

Wir freuen uns auf ihren Besuch  
H. Locher und S. Kurtçujan

**AKTUELL**

Der total neue  
**KADETT**  
Jetzt **NEU** mit **ABS**  
ab Fr. 18 750.-



Grosszügige Eintauschofferten!



**GARAGE MAX KOLB**

8135 Langnau Sihltalstr. 69

Tel. 01/713 31 55

**KADETT ABS**

**WEIL SICHERHEIT UNERSETZLICH IST.**

Speziell fallen beim Kadett ABS Special auch noch die weiteren serienmässigen Extras auf: 1.6i Motor, Zentralverriegelung, höhenverstellbarer Fahrersitz, getrennt abklappbare Rücksitzlehne und der bemerkenswert günstige Preis. Als Limousine 5-türig oder Caravan.

**Miteinander  
schaffe  
führt zum  
Ziel**



**Sparkasse  
des Wahlkreises  
Thalwil**

**IHRE SCHWEIZER REGIONALBANK**



8135 Langnau

Neue Dorfstrasse 15

Telefon 713 22 24

# SERVICE EXPRESS

## Heute

## Film bringen.

## Morgen

## Fotos holen!

### In Kodak Qualität.

Ihre Fotos verdienen den besten Service.  
Deshalb lassen wir Ihre Filme im Labor  
der Kodak SA verarbeiten.

Das garantiert Ihnen optimale Qualität und  
noch mehr Freude an Ihren Fotos.



Farbfotos aus dem Labor der Kodak SA,  
Lausanne, tragen dieses Gütezeichen  
auf der Rückseite.



Langnau a. A. beim Gemeindehaus Telefon 713 32 60